

Medienmitteilung der Gartenbauschule Hünibach vom 4.12.2017

Grosser Rat lehnt Sparmassnahme ab

Grünes Licht für die Gartenbauschule Hünibach

Der Grosse Rat hat die vom Regierungsrat geforderte Sparmassnahme abgelehnt: Der Kanton Bern unterstützt die Gartenbauschule Hünibach (GSH) weiterhin. Die Erleichterung auf Seiten der GSH ist gross – und ebenso die Dankbarkeit für die breite Unterstützung aus der Bevölkerung und aus der Politik.

«Wir sind sehr glücklich über den Entscheid des Grossen Rats, unsere Lehrwerkstätte und die Berufsschule weiterhin zu unterstützen», freut sich Direktorin Marianna Serena in einer ersten Stellungnahme. Das positive Resultat ist keine Selbstverständlichkeit: Obwohl die Gartenbauschule breite Zustimmung aus der Bevölkerung und aus allen politischen Lagern erhielt, wurde im Grossen Rat hart und lange debattiert. Am Ende wurde die Planungserklärung der Minderheit der Finanzkommission mit 76 zu 67 und die Motion von Andrea De Meuron mit 71 zu 70 Stimmen zugunsten der GSH angenommen. Die SP und die Grünen unterstützten die GSH einstimmig, und aus der Region Berner Oberland standen viele Vertreter der Mitte-Rechts Parteien hinter der Schule.

Es ging um zwei Millionen Franken jährlich, die der Regierungsrat als Teil des Entlastungspakets 2018 streichen wollte – die Hälfte des gesamten Betriebsaufwands der GSH. Die Annahme der Sparmassnahme hätte das sichere Aus für die Gartenbauschule in der jetzigen Form bedeutet; mehr als 50 Ausbildungsplätze und rund 50 Arbeitsplätze standen auf dem Spiel. Umso grösser ist die Freude auf Seiten der GSH, dass dieses Szenario abgewendet werden konnte.

Die GSH will sparen

Der Entscheid zugunsten der GSH ist für die Schule kein Grund, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Marianna Serena: «Wir haben ausdrücklich erklärt, dass wir sparen wollen. Dieses Versprechen halten wir: Wir wollen zeigen, dass wir noch wirtschaftlicher

arbeiten und unseren Eigenfinanzierungsgrad erhöhen können. Nun bekommen wir die Chance dazu.» Einfach wird es nicht: Wir werden über Renditen, Restrukturierungen und Fremdfinanzierungen diskutieren müssen – und das nicht zum ersten Mal. Aber am Wichtigsten ist, dass wir jetzt die Chance dazu bekommen.» .

Freie Lehrstellen für August 2018

Wie geht es jetzt weiter? «Überaus wichtig ist für uns zunächst, dass wir die Ausbildungsplätze für den Lehrbeginn im August 2018 besetzen können», so Marianna Serena.

Wer sich für eine Ausbildung an der Gartenbauschule Hünibach interessiert, findet auf der Website alle nötigen Informationen: www.gsh.ch/ausbildung. Angeboten werden die EFZ-Fachrichtungen Zierpflanzen, Stauden, Garten- und Landschaftsbau sowie Floristik. Auch zweijährige EBA-Ausbildungen sind möglich.

Weitere Informationen zu unserer Kampagne:

<https://rettet-die-gsh.ch/>

Allgemeine Infos:

<https://gartenbauschule-huenibach.ch/>

Für Medienanfragen:

Marianna Serena, Direktorin

Telefon 079 288 31 13, E-Mail: m.serena@gsh.ch